Neue Leiterin des Veterinäramts: Dr. Swantje Schumacher am Start

Dr. Swantje Schumacher leitet nun das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Rhein-Kreis Neuss und setzt sich für Tierwohl ein.

Dr. Swantje Schumacher: Ein neuer Fokus auf Tierwohl und Verbraucherschutz im Rhein-Kreis Neuss

Im Rhein-Kreis Neuss gibt es frischen Wind im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Dr. Swantje Schumacher wurde als neue Leiterin des Amtes begrüßt, nachdem ihr Vorgänger, Dr. Frank Schäfer, in den Ruhestand gegangen ist. Ihre Ankunft wird von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Kreisgesundheitsdezernent Gregor Küpper als ein entscheidender Schritt angesehen, um die wichtigen Aufgaben in den Bereichen Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz und Lebensmittelüberwachung weiter voranzutreiben.

Übernahme im wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge

Die Rolle des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes reicht weit über bloße Kontrollmechanismen hinaus. Es geht hier um die Gesundheit von Mensch und Tier sowie um die Qualität von Lebensmitteln. "Wir haben mit Dr. Schumacher eine erfahrene Tierärztin an der Spitze, die wertvolle Impulse geben kann", beschreibt Küpper die Relevanz ihrer Position. Die 41-Jährige bringt nicht nur praktische Erfahrungen mit, sondern

auch ein tiefes Verständnis für öffentliches Veterinärwesen.

Der Weg zur Amtsleitung

Dr. Schumacher hat ihre Wurzeln in Bremen und lebt seit ihrer Kindheit im Kölner Raum. Nach ihrem Studienabschluss in Gießen arbeitete sie zunächst als Tierärztin in Köln. Ihre Karriere in der öffentlichen Verwaltung begann 2012 im Landkreis Cochem-Zell. Dort und später in der Städteregion Aachen baute sie ihre Expertise in den Bereichen Tierschutz und Tiergesundheit auf. Diese Erfahrungen möchte sie nun im Rhein-Kreis Neuss einbringen.

Engagement für ein starkes Team

Dr. Schumacher ist fest entschlossen, sich für das Wohl von Tieren und den Verbraucherschutz einzusetzen. Ihr Ziel ist es, ein starkes Team innerhalb ihres Amtes zu formen. "Ein gut funktionierendes Team ist entscheidend, um in schwierigen Situationen im Außendienst effektiv handeln zu können", betont sie. Mit 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an ihrer Seite plant sie, durch eine zügige Besetzung offener Stellen die Qualität der Arbeit weiter zu verbessern.

Die persönliche Note

Neben ihrem beruflichen Engagement ist Dr. Schumacher auch eine engagierte Mutter. Sie lebt mit ihrem siebenjährigen Sohn in Frechen und verbringt ihre Freizeit aktiv—sei es beim Spaziergang mit ihrem Hund oder beim Reiten. Diese Balance zwischen Familie und Beruf zeugt von ihrem umfassenden Ansatz, der sowohl das Tierwohl als auch das Wohl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernst nimmt.

Die Implementierung neuer Strategien zur Sicherstellung des Tierwohls und des Verbraucherschutzes könnte einen bedeutenden Einfluss auf die Region haben. Es bleibt

abzuwarten, wie sich die Programme unter der neuen Leitung entwickeln werden, doch die Zeichen stehen auf positive Veränderung im Rhein-Kreis Neuss.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de